

## SCHACHVEREIN IM LOCKDOWN

Seit Beginn des zweiten Lockdowns im Herbst 2020 sind die Aktivitäten im Schachverein nur sehr eingeschränkt möglich. Während die Kontaktaufnahme von Angesicht zu Angesicht im Café oder im Gasthaus unmöglich ist, kommunizieren wir derzeit via Social-Media-Plattformen. In einer eigens eingerichteten WhatsApp-Trainingsgruppe sind in der Advent- und Ferienzeit täglich Aufgaben in den Themenbereichen Kreativität, Mentalität sowie in Technik- und Motiverkennung gestellt worden. Darüber hinaus werden mittwochs und donnerstags Schachaufgaben gestellt.

### GESCHENKEVERTEILUNG EINMAL ANDERS ALS SONST

Besondere Bedingungen erfordern besondere Kreativität. Das Weihnachtsgeschenk wurde heuer per Post an die Jugendlichen verteilt. Ein Vater schrieb dazu: „Dankeschön! Die Burschen haben sich voll über die Post gefreut. Sie haben sich sofort begeistert ans Rätsellösen gemacht! Höchster Respekt! Danke!“



Jovanovic und Geogije beim Rätsellösen

### HOMETRAINING ANSTATT PRÄSENZSCHACH

Wir haben unsere Spieler gefragt, wie sie die Zeit ohne direkten Kontakt mit einem Schachpartner verbringen. Sind sie im Training? Spielen sie online? Was machen sie derzeit im Schach?

Sebastian (18) schreibt: „Man sollte die Zeit ohne Präsenztourniere als eine Möglichkeit sehen, um besser als andere aus dieser schwierigen Phase zu kommen.“

Demnach kommt Schach auch bei mir während des Lockdowns nicht zu kurz. Neben regelmäßigem Training spiele ich häufig auf Onlineschachplattformen oder verfolge die immer mehr werdenden Topturniere, um von dieser schwierigen Zeit zu profitieren.“

Fridolin (18) sagt: „Ich trainiere zurzeit wieder viel mit Schachbüchern und spiele im Internet Blitzpartien. Mit der Skype-Gruppe [des Schachlandesverbandes] gehen wir gerade Strukturen im „Najdorf Sizilianer“ durch, und mit meinem Vater spiele ich öfters Blindpartien (also ich blind, und er spielt am Brett), um das Vorausdenken zu trainieren.“



Fridolin ins Studium der Schachbücher vertieft

Martin (28) schreibt: „Da für mich echtes Schach nur auf dem Brett stattfinden kann, sind seit der Corona-Krise meine Schachaktivitäten stark eingeschränkt. Es fehlen schlicht und ergreifend die Blitzpartien mit realen Personen, die sozialen Kontakte und vor allem der aufregende Nervenkitzel bei Meisterschaftspartien. Für mich kann nichts ein echtes Spiel auf dem Brett ersetzen und meine Motivation für Schach ist deshalb derzeit nur latent vorhanden. Gemeinsam mit Schachkollegen trainiere ich seit kurzem wieder online, was dennoch Spaß macht und mich auf bessere Zeiten vorbereitet.“

Norbert (27) sagt: „Ich spiele online und Wii, und zwar entweder gegen den Computer oder gegen einen Onlinezufallspartner.“

Fotos: © ASKÖ Schach Hörsching

### KONTAKT UND INFORMATIONEN

Nähere Details zu unserem Verein findet man auf unserer Webseite [www.schachverein-hoersching.at](http://www.schachverein-hoersching.at)